

Dr.-Ing. Hölscher, Reg.-Bmstr.

Dozent an der Technischen Hochschule.

Hannover, den 7. Nov. 1914.  
Allerstrasse 16 H. 1.

Sehr verehrter Herr Professor,

Bei meinen Arbeiten über die Mastabas habe ich den allgemeinen Teil jetzt angelegt und halte nun eine genauere Fühlungnahme zwischen uns beiden für dringend erwünscht. Zudem liegen bei mir eine ganze Menge von Fragen, die sich mündlich gewiss sehr leicht klären lassen, während sie schriftlich schwer auseinanderzusetzen sind. Ich möchte Ihnen daher eine Zusammenkunft vorschlagen und wäre meinerseits gern bereit zu Ihnen zu kommen, wenn die Zeit, die mir möglich ist, Ihnen passt. Ich kann nämlich in nächster Zeit nur die Bussttag-Woche. Können Sie sich dann von anderen Arbeiten so frei machen, dass wir 2 oder 3 Tage die meiste Zeit zusammen arbeiten könnten? Wir müssen nämlich alles, was aus den Grabungen stammt, genau durchsehen, feststellen, wo die Sachen, die in Leipzig nicht vorhanden sind, hingekommen sind, und allerlei in der Litteratur nachschlagen, die mir nicht zur Verfügung steht.

Ich stehe also von Montag den 16. d. M. an zur Verfügung. Mit den besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Hölscher.